KANTON solothurn

Regierungsratsbeschluss

vom 24. Oktober 2023

Nr. 2023/1723
KR.Nr. A 0152/2023 (BJD)

Auftrag fraktionsübergreifend: Standortentscheid Kantonsschule Solothurn
Stellungnahme des Regierungsrates

---

1. Auftragstext

Der Regierungsrat wird beauftragt, die Standortwahl für die Erneuerung der Kantonsschule Solothurn dem Parlament vorzulegen, damit das Parlament auf Basis von Fakten einen Variantenentscheid zur weiteren Bearbeitung fällen kann.

2. Begründung (Vorstosstext)

Nachdem die Kantonsschule Olten von 2005 bis 2023 saniert wurde, ist nun die Kantonsschule in Solothurn an der Reihe. Gemäss RRB Nr. 2022/1338 und SGB 145/2022 (Mehrjahresplanung ab 2023 «Hochbau», Rechenschaftsbericht et.al.) arbeitet das Hochbauamt seit gut zwei Jahren am Erneuerungsprojekt «Kantonsschule Solothurn».

Die «Kanti» Solothurn ist mit rund 1'800 Schülerinnen und Schülern (Stand: 2021/22) die drittgrösste Mittelschule der Schweiz. Sie platzt aus allen Nähten und ist sanierungsbedürftig. Die Mehrheit der Gebäude ist am Ende ihres Lebenszyklus und nicht mehr adäquat für einen modernen Schulbetrieb. Das heutige Hauptgebäude wurde 1941 – damals noch für die Handelsschule – am Herrenweg eingeweiht. Damals am Rand der Stadt Solothurn, heute inmitten eines Wohnquartiers. Seither wurde nur wenig renoviert, aber einige Nebengebäude ergänzt.

Gemäss der Mehrjahresplanung «Hochbau» liefen in der Planungsperiode 2020 - 2023 die drei Kleinprojekte «Solothurn, Kantonsschule, Gesamtanlage», «Solothurn, Bildungscampus (Kantonsschule)» und «Solothurn, Kantonsschule, Turnhallen». Basierend auf diesen Machbarkeitsstudien, respektive Vorprojekten, liegen nun zwei Varianten vor. Die Variante 1 «Sanierung und Ausbau» und die Variante 2 «Neubau im Weitblick Süd».

Aufgrund der Grösse des Projektes, aber auch aufgrund des Entscheides der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW), die Pädagogische Hochschule (PH) anfangs der 2030er-Jahre von Solothurn nach Olten zu verlegen (geplanter Neubau für 85 Mio. Franken), ist es angebracht, dass der Kantonsrat auf Basis von Fakten einen Richtungsentscheid erwirken kann. Ein solch grosser Entscheid soll breit abgestützt werden, damit es nicht zu Projektrückweisungsrisiken zu einem viel späteren Zeitpunkt kommen kann. Mit einer frühzeitigen Klärung grundsätzlicher Fragestellungen durch den Kantonsrat wurden etwa bezüglich des Zentralgefängnisses gute Erfahrungen gemacht.

Ein Entscheid über die Wahl des Standortes einer Kantonsschule fällt klassischerweise in die Kompetenz des Regierungsrates. Der Auftrag ist aber gemäss Aussagen der Rechtsabteilung des Bau- und Justizdepartementes (BJD) dennoch zulässig. Gemäss § 35 Abs. 3 des Kantonsratsgesetzes (BGS 121.1) kann die Regierung von überwiesenen Aufträgen, welche den Zuständigkeitsbereich der Regierung betreffen, in begründeten Fällen abweichen.

3. Stellungnahme des Regierungsrates

Im heutigen Gebäudekomplex der Kantonsschule Solothurn (KSSO), welcher ursprünglich für 800 bis 1'000 Schülerinnen und Schüler konzipiert wurde, werden eine gymnasiale Maturitätsschule, die Sekundarschule P, eine Fachmittelschule mit Fachmaturität sowie ein Passerellen-Lehrgang geführt. Gemäss Angaben der KSSO-Schulleitung haben im Schuljahr 2023/24 1'964 Schülerinnen und Schüler an der KSSO angefangen. Es wird davon ausgegangen, dass spätestens im Schuljahr 2025/26 die 2'000er-Marke überschritten wird. Die KSSO gehört somit zu den grössten Mittelschulen der Schweiz.

Die bestehenden Hauptgebäude wurden zwischen 1938 und 1993 gebaut, sind sanierungsbedürftig und stossen an ihre Kapazitätsgrenzen, so dass mittlerweile Provisorien für Unterricht- und Sporträume erstellt werden müssen. Darüber hinaus hat sich in den letzten Jahrzehnten auch die pädagogische Landschaft verändert. Es werden vermehrt moderne Bildungsmethoden und -technologien eingesetzt, um den Unterricht attraktiver und effizienter gestalten zu können.

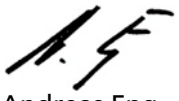
Im Zusammenhang mit den Nutzerbedürfnissen der KSSO hat das Hochbauamt beim Architekturbüro baderpartner ag, Solothurn, eine generelle Machbarkeitsstudie erarbeiten lassen. Dabei wurden zwei Varianten geprüft: Sanierung und Erweiterung am bisherigen KSSO-Standort und ein Neubau im Gebiet «Weitblick» (Eigentümerin Stadt Solothurn). Die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie haben aufgrund der stark variierenden Kosten zu politischen Diskussionen geführt. Insbesondere die Stadt Solothurn setzt sich für den Standort Weitblick ein. Mehrere Sitzungen zwischen Stadt und Kanton haben bereits stattgefunden.

Obwohl ein Entscheid über die Wahl des Standortes einer Kantonsschule grundsätzlich in die Kompetenz des Regierungsrates fällt, werden wir den Kantonsrat in den Standortentscheid miteinzubeziehen. Wir sind überzeugt, dass mit einem vom Parlament getroffenen Entscheid das Projekt «Bildungscampus Solothurn» zügig vorangetrieben werden kann.

Ebenfalls Stellung zum Projekt «Bildungscampus Solothurn» haben wir in der Beantwortung der Interpellation Fraktion SP/junge SP: Erweiterung Kantonsschule Solothurn (I 0156/2023) genommen (Regierungsratsbeschluss vom 24. Oktober 2023).

4. Antrag des Regierungsrates

Erheblicherklärung.



Andreas Eng
Staatsschreiber

Vorberatende Kommission

Umwelt-, Bau- und Wirtschaftskommission

Verteiler

Bau- und Justizdepartement
Bau- und Justizdepartement (br)
Hochbauamt
Aktuariat UMBAWIKO
Parlamentsdienste
Traktandenliste Kantonsrat